



# Großer Konvent | 18. November 2016

9:30 - 10:30 Uhr

## Galerie

*Führungen in der Galerie der Schader-Stiftung: DIALOGE 05 „Human Upgrade“*

10:30 - 10:40 Uhr

## Begrüßung

*Alexander Gemeinhardt, Vorstand der Schader-Stiftung*

10:40 - 11:00 Uhr

## Prolog

*Prof. Dr. Katharina Anna Zweig, Technische Universität Kaiserslautern*

*Alexander Sander, Digitale Gesellschaft e.V., Berlin*

11:00 - 11:50 Uhr

## Keynotes „Kulturelle Praktiken 4.0“

*Prof. Dr. Dr. h.c. Claus Leggewie, Kulturwissenschaftliches Institut Essen*

*Anke Domscheit-Berg, Havel:Lab, Netzpolitikerin und Unternehmensberaterin, Fürstenberg*

11:50 - 12:20 Uhr

## Aussprache

### Gesamtmoderation

*Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyden, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt*

*Prof. Dr. Stephan Lessenich, Ludwig-Maximilians-Universität München*

12:20 - 12:30 Uhr

## Wahl

*Erläuterung des schriftlichen Verfahrens und Vorstellung der Kandidierenden für den Kleinen Konvent (Wissenschaftlicher Beirat) der Schader-Stiftung*

12:30 - 13:30 Uhr

Mittagessen

ab 13:30 Uhr

## Dialog-Cafés

### Dialog-Café 1 Freiheitsrechte im digitalisierten Alltag

*Begleitung: Prof. Dr. Ursula Münch, Akademie für Politische Bildung Tutzing*

*Digitalisierte Kommunikation, das Nutzen von millionenfach gesammelten Daten, die Verwendung technologischer Annehmlichkeiten prägen nicht nur unseren Alltag, sondern beeinflussen auch unsere Freiheiten – und zwar sowohl erhöhend als auch einschränkend. Sind durch die massenhafte Nutzung von modernen Technologien vor allem in den Bereichen Konsum, Kommunikation und Mobilität, aber auch etwa im Gesundheitswesen, bürgerliche Freiheitsrechte gefährdet?*

### Dialog-Café 2 Optimierung versus Verwirklichung

*Begleitung: Prof. Dr. Stefan Selke, Hochschule Furtwangen*

*Der Trend zum Enhancement des Menschen ist evident. Konträr zu Konzepten der Bildung steht dabei die technologisch-medizinische Optimierung im Zentrum und nicht die Verwirklichung und Verbesserung des Menschen aus seinem eigenen Potential. Die Integration des transhumanen Wesens in einen ökonomisch vernetzten Prozess erschüttert gewohnte Werte von Freiheit, Entfaltung und Entscheidungsautonomie.*

### Dialog-Café 3 Kulturen der digitalisierten Ökonomie

*Begleitung: Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig, ENTEGA AG, Darmstadt*

*Die Digitalisierung der Ökonomie verändert kulturelle Praktiken auf nie dagewesene Weise. Wie grundlegend und wie umfassend ist der Wandel, der mit Industrie/Dienstleistung 4.0 einhergeht? Was ist Wunschenken, was Realität? Und mit welchen neuen Praxisformen, mit welchen sozialen Konsequenzen ist zu rechnen?*

### Dialog-Café 4 Integrationspotenziale im digitalen Zeitalter

*Begleitung: Prof. Dr. Gabriele Abels, Eberhard Karls Universität Tübingen*

*Innerhalb von Informations- oder Mediengesellschaften findet die Integration von Migrantinnen und Migranten auch über die Einbindung in den medialen Informations- und Kommunikationsprozess statt. Wie sieht die aktive Nutzung der neuen Medien aus und können sie die Chance auf gesellschaftliche Teilhabe befördern? Wie lassen sich unterschiedliche Nutzungsverhalten der Migranten und der Aufnahmegesellschaft miteinander vereinbaren. Und wie können Gesellschaftswissenschaften diese Fragen aufgreifen, um Aufschlüsse über medial vermittelte Integrationsprozesse von Minderheiten in die Mehrheitsgesellschaft zu geben?*



**Dialog-Café 5 Nachhaltigkeit in der „Smart City“**

*Begleitung: Prof. Dipl.-Ing. Julian Wékel, Technische Universität Darmstadt*

*Neue Technologien machen nicht vor der Stadtplanung Halt. Im digitalen Zeitalter streben „Smart Cities“ nach kontinuierlicher Selbstoptimierung. Dabei sind die Städte einerseits in einem (globalen) Wettbewerb untereinander, andererseits in der sozialen Verantwortung gegenüber ihren Bewohnerinnen und Bewohnern. In diesem Spannungsfeld kommen den Aspekten Nachhaltigkeit, ökonomische Anreize und Gemeinwohl tragende Rollen zu.*

**Dialog-Café 6 Medien und Journalismus zwischen Digitalisierung und Ökonomisierung**

*Begleitung: Wiebke Drews, European University Institute, Florenz*

*Medien und Journalismus erfahren derzeit einen nachhaltigen Veränderungsprozess, der vor allem durch die Begriffe Digitalisierung sowie Ökonomisierung gekennzeichnet ist und sowohl mediale Akteure als auch Produkte erfasst.*

13:30 - 14:15 Uhr

**Session 1**

**Dialog-Café 1**

*Prof. Dr. Heidi Schelhowe, Universität Bremen*

*Wodurch und in welcher Qualität und Quantität bewirken die allgegenwärtigen smarten Technologien Verhaltensänderungen, die sowohl individuelle Lebensweisen als auch gesellschaftliche Muster und Prägungen betreffen? Wie ist damit umzugehen, dass die Klassifizierung von Menschen durch Big Data-Algorithmen zu einer neuen, „objektivierten“ Form der Personalisierung, aber auch der Diskriminierung führen kann?*

**Dialog-Café 2**

*Dr. Thomas Damberger, Goethe-Universität Frankfurt am Main*

*Welches sind Ziele des Human Enhancements? Welche transdisziplinären und intersektoralen Zugänge gibt es oder müsste es geben, um Enhancement gesellschaftlich breit diskutieren und politisch entscheiden zu können? Wo berühren Enhancement-Prozesse die Lebenspraxis und Alltagskultur?*

**Dialog-Café 3**

*PD Dr. Andreas Boes, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V., München*

*Mit der digitalen Transformation zeichnet sich aktuell ein historischer Umbruch ab, der in seiner Tragweite für die Veränderung der Gesellschaft nur mit der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert vergleichbar ist.*

**Dialog-Café 4**

*PD Dr. Uwe Hunger, Universität Siegen*

*Wie unterscheidet sich das Mediennutzungsverhalten von Migrantinnen und Migranten von dem der Aufnahmegesellschaft? Kann die aktive Nutzung digitaler Medien aktive Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen und welche Veränderungen der eigenen kulturellen Praktiken resultieren daraus?*

**Dialog-Café 5**

*Dr. Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin*

*In Zeiten von Digitalisierung und neuen Technologien fällt das Schlagwort „Smart City“ keinesfalls selten. Doch welche Potentiale umschreibt es genau und wie steht es um die Wirkungen auf die Städte sowie die Umsetzung in der Praxis? Die erste Runde dieses Dialog-Cafés lädt ein, „Smart City“ als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung zu definieren.*

**Dialog-Café 6**

*Prof. Dr. Ulrike Röttger, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

*Welche neuen Potentiale ergeben sich durch den Medienwandel in Form der Digitalisierung? Welche Herausforderungen gehen, insbesondere im Hinblick auf die Ökonomisierung, mit dem Strukturwandel einher?*

14:15 - 14:30 Uhr

Pause

14:30 - 15:15 Uhr

**Session 2**

**Dialog-Café 1**

*Michael Herfert, Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT, Darmstadt*

*Welche zusätzlichen Freiheiten und Möglichkeiten bieten durch die Digitalisierung die neuen Techniken? Welche tatsächlichen Beeinträchtigungen von Privatsphäre und Bürgerrechten sind seitens der Digitalisierung zu erwarten? Und was lässt sich auf individueller wie auf gesellschaftlicher und politischer Ebene tun, um die Einschränkung von Freiheitsrechten abzuwehren?*



**Dialog-Café 2**

**Prof. Dr. Christoph Asmuth**, BMBF-Projekt „Anthropofakte“, Deutsches Hygiene-Museum Dresden  
*Wie wirken Anthropofakte auf die Entwicklung des Menschen und seiner Mitmenschen? Was wissen wir über die Wechselwirkungen von Mutationen, epigenetischen Modellen und transformativen Prozessen in der Verbesserung des Menschen, sei es zur Kompensation von Schwäche oder zur Optimierung von Stärke? Tragen diese Prozesse zur Entwicklung des Gemeinwohls bei?*

**Dialog-Café 3**

**Timo Daum**, TIMO DAUM Design + Technologie, Berlin  
*Was bezweckt die Digitalisierung der Ökonomie, welche Vorstellungen von effizientem Wirtschaften stehen hinter ihr – und welche Ideen eines guten Lebens oder einer besseren Welt?*

**Dialog-Café 4**

**Mustafa Isik**, Bayerischer Rundfunk, München  
*Die informationsgeleitete Nutzung des Internets durch Migrantinnen und Migranten kann dazu beitragen, die soziale Distanz abzubauen und den interkulturellen Austausch zu fördern. Welche Instrumente und Strukturen müssen gemeinschaftlich etabliert werden, damit Migranten selbstbestimmte Entscheidungen auf Basis eigener Recherchen treffen können und sie somit zu gleichberechtigteren Mitgliedern der Gesellschaft werden? Wie können bei der Entwicklung von digitalen Tools diese nutzerorientierten Aspekte berücksichtigt werden?*

**Dialog-Café 5**

**Christoph Stroschein**, GESI Deutsche Gesellschaft für Systeminnovation mbH, Berlin  
*„Smart Cities“ sind fortschrittliche Städte, angetrieben durch ökonomische Anreize und den Wunsch nach nachhaltiger Entwicklung. Wer sind die tragenden Akteure bei ihrer Umsetzung? Und in welchem Maße orientieren sich sowohl Entwickler als auch Anbieter am Gemeinwohl?*

**Dialog-Café 6**

**Anke Domscheit-Berg**, Havel:Lab, Netzpolitikerin und Unternehmensberaterin, Fürstenberg  
*Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Arbeitsweise und das Selbstverständnis von Journalistinnen und Journalisten? Wie wirken sich soziale Netzwerke auf den Journalismus aus – welche Formen der Partizipation finden statt und welche Qualität weisen sie auf?*

15:15 - 15:30 Uhr Pause

15:30 - 16:15 Uhr

**Session 3**

**Dialog-Café 1**

**Dr. Ulrike Höppner**, Freie Universität Berlin  
*Welche Auswirkungen zeigen sich für politische Zusammenhänge und demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten? Wie können Freiheitsrechte geschützt sowie Privatheit und Öffentlichkeit ausbalanciert werden, um Selbstbestimmung, freie Willensbildung und Wettbewerb auch im Zeitalter von Big Data zu gewährleisten?*

**Dialog-Café 2**

**Prof. Dr. Karin Christiansen**, VIA University College, Dänemark  
*Was macht die Humanität von para- oder superhumanen Lebensformen aus? Wie ist das Verhältnis von freiwilligem Enhancement und gesellschaftlicher Erwartung? Wie verschieben sich Normen des Gesundheitsbildes und der Gesundheitsförderung angesichts transhumanistischer Modelle? Wo wirkt die Gesellschaft mit an der Diskussion dieser Fragen?*

**Dialog-Café 3**

**Prof. Dr. Jörn Lamla**, Universität Kassel  
*Wie verändert die digitalisierte Wirtschaft kulturelle Alltagspraktiken – etwa die in geldvermittelten Ökonomien unvermeidliche Praxis des Einkaufens? Zerstört sie womöglich elementare Formen der Sozialität? Oder birgt sie Chancen auf erweiterte gesellschaftliche Partizipation?*



# Großer Konvent | 18. November 2016

## Dialog-Café 4

**Astrid Raith**, Stadt Witten

*Wie ist das Nutzungsverhalten digitaler Medien seitens der Migrantinnen und Migranten in Bezug auf Nutzungshäufigkeiten und inhaltliche Präferenzen zu bewerten? Inwieweit können die Merkmale des Nutzungsverhaltens Aufschluss geben über die Identitätsbildung, Integration sowie die gesellschaftliche Partizipation dieser Bevölkerungsgruppe?*

## Dialog-Café 5

**Hilmar von Lojewski**, Deutscher Städtetag, Berlin

*Die Städte sehen sich neben ihrem intrinsischen Antrieb zu technologischer Innovation vielfältigen anderen Treibern gegenüber. Hierzu zählen das internationale und nationale Normungswesen, multilaterale Organisationen, Forschungs-, Wirtschafts- und Bauministerium des Bundes und auch zivilgesellschaftliche Gruppen bekunden zunehmend Interesse an der Ausgestaltung von „Smart Cities“. Welche Rolle nehmen die unterschiedlichen Treiber aus kommunaler Sicht ein und welchen Einfluss haben sie auf Planungsverfahren und Einzelvorhaben? Wie können dabei Belange des Gemeinwohls gewahrt und die Beteiligung der Öffentlichkeit gewährleistet werden?*

## Dialog-Café 6

**Prof. Dr.-Ing. Arnd Steinmetz**, Hochschule Darmstadt

*Welche Folgen hat die Digitalisierung für journalistische Tätigkeiten? Wie gestaltet sich in Zukunft die Konkurrenzsituation von Journalismus und computergenerierten Texten? Was sind die Auswirkungen auf Funktionen und Normen der Medien sowie des Journalismus?*

16:15 - 16:30 Uhr

Pause

16:30 - 17:15 Uhr

## Plenum

Resümees aus den Dialog-Cafés

17:15 - 17:30 Uhr

**Stiftungsratsleitung** Gratulation an die neuen Mitglieder des Kleinen Konvents

**RA Dr. Rudolf Kriszeleit, Staatssekretär a.D.**, Vorsitzender des Stiftungsrats

**Vorstand** Verabschiedung

17:30 - 21:00 Uhr

## Jazz-Lounge

Aktuelles zum Großen Konvent  
auf Twitter 

@schaderstiftung

#Schader #GrKo16

